

PRESSEMITTEILUNG

Biberacher Filmfestspiele präsentieren Douglas Wolfesperger als neue künstlerische Leitung

Biberach an der Riß, 22. Februar 2024 – Der Vereinsvorstand der Biberacher Filmfestspiele freut sich, Regisseur und Produzent Douglas Wolfesperger als neue künstlerische Leitung vorzustellen.

Douglas Wolfesperger ist in der deutschen Filmwelt kein Unbekannter. Als angesehener Regisseur und Produzent von Spiel- und Dokumentarfilmen hat er sich einen Namen gemacht und bereits mehrfach bei den Biberacher Festspielen mit eigenen Werken überzeugt. Seine herausragende Arbeit wurde dabei in den Jahren 2005, 2014 und 2018 mit Biber-Auszeichnungen gewürdigt.

„Die Entscheidung für Douglas Wolfesperger als künstlerische Leitung fiel nach intensiven Gesprächen und Abwägungen“, so Harald Heigel, 1. Vorsitzender des Biberacher Filmfestspiele e.V. „Wolfesperger bringt nicht nur Erfahrung, tiefes Verständnis und Leidenschaft für die Welt des Films mit. Er kennt und schätzt als langjähriger Gast unseres Festivals auch die einzigartige Atmosphäre und den einnehmenden Charme der Biberacher Filmfestspiele. Diese Kombination macht ihn zu einer idealen Besetzung für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung des traditionsreichen Festivals.“

Um ein spannendes und abwechslungsreiches Festivalprogramm für den kommenden Herbst zu gestalten, waren Douglas Wolfesperger und Harald Heigel bereits am Wochenende auf der Berlinale zu Gast. Dort wurden nicht nur Filmneuheiten gesichtet, sondern auch wichtige Kontakte geknüpft, um im Herbst viele hochkarätige Gäste aus der Filmbranche in Biberach begrüßen zu können.

"Die Übernahme der künstlerischen Leitung der Biberacher Filmfestspiele ist für mich große Freude und eine inspirierende Herausforderung“, so Wolfesperger. „Ich freue mich auf die enge Zusammenarbeit mit dem Verein. Gemeinsam haben wir bereits zahlreiche Ideen, um ein Festival-Programm zu gestalten, das die Herzen der Zuschauer höherschlagen lässt und unvergessliche Filmmomente und Begegnungen schafft“.

Die 46. Biberacher Filmfestspiele finden vom 30. Oktober bis 3. November 2024 in Biberach statt. Besonders wichtig ist Wolfesperger und dem Vorstand ein hochkarätiges Programm mit einer Vielfalt für das ganze Publikum in Biberach und darüber hinaus zu gestalten. Noch im Frühjahr möchte sich Wolfesperger bei einer Veranstaltung den Mitgliedern des Biberacher Filmfestspiele e.V. persönlich vorstellen.

Mehr über Douglas Wolfesperger / Lebenslauf (Quelle: douglas-wolfesperger.de)

Douglas Wolfesperger wurde am 25. Dezember 1957 in Zürich als deutscher Staatsbürger geboren und wuchs am Bodensee auf. Nach einigen Jahren im Kloster-Internat der oberschwäbischen Benediktiner-Abtei Weingarten legte Wolfesperger sein Abitur in Konstanz ab. Bereits im Sommer 1985 entstand sein erster eigener Spielfilm „Lebe kreuz und sterbe quer“, eine Satire über einen Bäckermeister, der seinen eigenen Tod vortäuscht, gefolgt von „Probefahrt ins Paradies im Jahr 1992, eine katholische Wallfahrts-Satire am Bodensee mit hochkarätigen Schauspielerinnen wie Christiana Hörbiger und Barbara Auer in den Hauptrollen. Seit den frühen 90er-Jahren widmete sich Wolfesperger auch zahlreichen Fernseh-Dokumentarfilmen über die unterschiedlichsten Menschen und war als Autor von TV-Dokus für den WDR tätig.

2002 erregte Wolfesperger mit seinem Film "Bellaria – So lange wir leben!" internationale Aufmerksamkeit und erhielt mehrere Auszeichnungen, darunter den Bayerischen Filmpreis, den Ernst-Lubitsch-Preis sowie The Gold Plaque For Best Documentary in Chicago. Sein Dokumentarfilm "Die Blutritter" von 2003 wurde bei den Internationalen Filmfestspielen in Locarno uraufgeführt und als meisterhaftes Beispiel für das dokumentarische Kino gefeiert. In den folgenden Jahren setzte Wolfesperger seine künstlerische Arbeit fort und präsentierte Werke wie "Der lange Weg ans Licht" (2006), "Der Entsorgte Vater" (2009) und "Scala Adieu – Von Windeln verweht" (2018), der bei den 40. Biberacher Filmfestspielen mit dem Doku-Biber für den besten Dokumentarfilm ausgezeichnet wurde.

Douglas Wolfesperger, Vater von zwei Töchtern, lebt und arbeitet in Berlin-Charlottenburg und am Bodensee. Aktuell arbeitet er an zwei Dokumentarfilmprojekten, beide angesiedelt in Oberschwaben. „Sie, Er, Ich“ (Arbeitstitel) beschäftigt sich mit Trans-Menschen und deren Lebensläufen jenseits großer Metropolen und mit „Der Wald gehört uns“ (Arbeitstitel), möchte Wolfesperger ein authentisches Bild um die aktuelle Debatte um den Altdorfer Wald zeichnen, dem größten zusammenhängenden Waldstück Oberschwabens, in dem schon seit Jahren Kies abgebaut wird. Beide Projekte werden u.a. von der MFG Baden-Württemberg gefördert.

Mehr über die Biberacher Filmfestspiele

Die Biberacher Filmfestspiele gehören zu den ältesten Filmfestivals Deutschlands. Seit der Gründung 1979 hat sich das Festival als feste Größe in der deutschsprachigen Filmlandschaft etabliert und ist ein jährliches Highlight in der Biberacher Kulturlandschaft. Mit seinem vielfältigen Programm, das sowohl etablierten Filmemacher:innen als auch aufstrebenden Talenten eine Plattform bietet, präsentiert sich das Festival als Schaufenster der deutschsprachigen Filmkunst in all ihren Facetten. Besonders die familiäre Atmosphäre und die persönliche Nähe zwischen den Filmschaffenden und dem Publikum zeichnen die Biberacher Filmfestspiele aus. Diskussionsrunden und Filmgespräche ermöglichen den direkten Austausch von Regisseur:innen, Schauspieler:innen, Produzent:innen und den Filmbesucher:innen. Die besten Filme werden jährlich mit den begehrten Filmfest-Bibern ausgezeichnet. Die Biberacher Filmfestspiele werden jährlich vom Biberacher Filmfestspiele e.V. organisiert. Alle Aufgaben rund um die Programmgestaltung der Filmfestspiele liegen in den Händen der künstlerischen Leitung.

Bei einer Pressekonferenz am 6. März um 11 Uhr stehen Douglas Wolfesperger und der Vorstand des Biberacher Filmfestspiele e.V. gerne in Biberach für Fragen zur Verfügung. Eine separate Einladung mit Bekanntgabe der Örtlichkeit folgt.